



Newsletter der Bürgerinitiative Ja zur Fähre - Nein zur Brücke e.V.

Liebe Gleichgesinnte,

die Frühlingszeit ist für viele Menschen mit Aufbruchstimmung und aufkeimender Schaffensfreude verbunden. Das gilt auch für den neu gewählten Vorstand unserer Bürgerinitiative „JA zur Fähre - NEIN zur Brücke“ (BI), der bereits auf Zusammenkünfte und daraus resultierende Aktivitäten zurückblickt.



Ruhig zu sein scheint es im Moment in der Landkreisverwaltung in Lüneburg: Die umfangreiche Sichtung und Bewertung der Einwendungen ist an eine Berliner Anwaltskanzlei ausgegliedert worden, was den mit eigenen Kräften zu leistenden Arbeitsaufwand reduziert. Knisternd wird es auch für uns besonders dann, wenn das Thema „Erörterungstermin“ deutlichere Konturen annimmt. In der ursprünglichen Verfahrensplanung ist dieser Termin im zweiten Quartal 2025 anberaumt. Wir informieren, sobald ein genaueres Datum bekannt ist. Der Erörterungstermin wird all diejenigen mit den Planern zusammenführen, die Einwendungen eingereicht haben: Er ist nicht-öffentlich – nur Einwender sind hierzu eingeladen. Wir werden vor dem Erörterungstermin eine Informationsveranstaltung anbieten, in der wir u.a. skizzieren, was auf die einzelnen Teilnehmer dort zukommt. Wir erläutern, wie frühere Erörterungstermine „im ersten Anlauf“ vor nunmehr rund zwanzig Jahren abgelaufen sind, welche Erwartungen realistisch sind und wie es mit Frustrationstoleranz aussehen sollte. Einladung folgt.

Auch im Rahmen von Veranstaltungen in naher Zukunft wird unsere BI präsent sein. Das gilt besonders für die Kulturelle Landpartie (KLP), die vom 29.05. - 09.06. beim Neu Darchauer Hafen stattfinden wird. Die BI wird sich hier wieder mit Informationen zeigen, die u.a. am „Info-Kubus“ zugänglich sind. Als Informations-Träger wollen wir zusätzlich zu Texten, Bildern usw.

Ansprechpartner anbieten, die ergänzend und vertiefen Auskünfte geben können. Nicht über den kompletten Zeitraum, sondern zeitlich gebunden an dortige Programmpunkte, die Publikumsmagneten sein werden und auch uns Gespräche mit Interessierten ermöglichen können. Hierzu wird gerade ein Zeitplan erstellt, für den bereits jetzt Interesse bekundet werden kann.



Wer sich motiviert fühlt, in einem vorab begrenzten Rahmen als Betreuer und Ansprechpartner zur Verfügung zu stellen, richtet bitte eine Mail an den neuen Vorsitzenden unserer BI, Herrn Thomas Boehlen (info@boehlenarchitekt.de) oder seine Vertreterin, Gabi Mischke (gatemin@t-online.de). Es geht zunächst um eine kurze Angabe der eigenen Bereitschaft. Ein konkreterer Plan mit Zeiträumen, in den man sich eintragen (lassen) kann, wird in Kürze erstellt und in die Runde gegeben.

Eine weitere Form möglicher Mitarbeit bietet das „BI-Team“, das sich aus dem engeren Kreis des Vorstandes und einer Anzahl von weiteren Engagierten zusammensetzt. Diese sollten mit einem gewissen Maß an Verbindlichkeit und Regelmäßigkeit bereit sein, sich für Belange der BI einzubringen und möglichst kontinuierlich mitzuarbeiten. Eine erste Gelegenheit hierzu bietet sich beim nächsten Treffen des BI-Teams am 15.04.2025 um 18 Uhr bei Thomas Boehlen (Zum Werder 12, 29490 Neu Darchau; am nördlichen Zipfel des Kateminer Dorfplatzes).

Das Jahr 2025 wird für uns im Kampf gegen die geplante Elbbrücke von besonderer Bedeutung werden. Bereits die hohe Zahl von 161 Einwendungen von privater Seite lässt erahnen, zu welchem Ausmaß an Unmut und Protest die Lüneburger Pläne geführt haben. In diesem Jahr kann Wesentliches geleistet werden, um die Lüneburger Brücken-Träume zum Platzen zu bringen. Von uns sind jetzt Zusammenhalt und Entschlossenheit gefordert, um als vermeintlicher David dem Goliath die Stirn zu bieten. Deshalb: Lassen wir uns von der Frühlings-Stimmung antreiben und nehmen wir weitere Schritte gegen den Brücken-Unsinn in Angriff !



